

Ist der Großhandel noch zu retten?

Chancen und Risiken des Großhandels in der Wertschöpfungskette standen im Mittelpunkt der Sitzung des Großhandelsausschusses vom 29. September 1999. Dr. Heinz J. Klöpfer und Dipl.-Informatiker Guido Quelle, geschäftsführende Gesellschafter der ManDat GmbH, Dortmund, führen dazu einen höchst interessanten und informativen „Dialog“ mit den Ausschussmitgliedern. Der Großhandel sei schon seit Jahren „in der Zange“: Einerseits traditionell als Mittler zwischen Hersteller und Einzelhandel, andererseits heute aber durch Umgehung des Großhandels durch Direktverkauf, Spediteure, internationale Einkaufsvereinigungen oder das Internet. Die daraus resultierenden Herausforderungen könnten z. B. durch Strukturvereinfachung, Projektvernetzung, Niederlassungsplanung, Bestandssenkung, Marken- sicherung, Absatzwegbeherrschung oder Schaffung eines Profils gemeistert werden. Für letzteres sei die Konzentration auf eine Grundstrategie notwendig, sei es Leistungs-, Kosten- oder Produktführerschaft. Dr. Klöpfer und Guido Quelle motivierten die Ausschussmitglieder, in diesem Sinne zu „beginnen“. (...)

Quelle: Ruhrwirtschaft 10 / 1999

[Fenster schließen](#) – [Seite drucken](#)

